

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Interpellation der Fraktion Die Mitte vom 17. Juni 2025 betreffend Besetzung der kaufmännischen Lehrstellen- und Praktikumsplätze bei der Stadtverwaltung

Antwort des Stadtrats Nr. 2980 vom 6. Januar 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 17. Juni 2025 hat die Fraktion Die Mitte die Interpellation «Besetzung der kaufmännischen Lehrstellen- und Praktikumsplätze bei der Stadtverwaltung» eingereicht. Sie stellen darin dem Stadtrat eine Reihe von Fragen. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

Frage 1

Wie viele Lehrstellen und Praktikumsplätze wurden in den letzten fünf Jahren angeboten und wie viele davon konnten jeweils besetzt werden?

Antwort

Übersicht Grundbildungen der Stadt Zug 2020 – 2025

Jahr	Total geplant	Total besetzt	Differenz
2020	19	17	-2
2021	17	17	0
2022	18	19	1
2023	19	18	-1
2024	19	18	-1
2025	19	20	1

Die Stadt Zug verfügt über folgende Lehrbewilligungen und bietet derzeit diese Grundbildungen an:

- Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst (EBA/EFZ, 1 davon mit BildungsNetz¹)
- Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst (EBA/EFZ mit BildungsNetz)
- Fachmann/Fachfrau Betreuung, Fachrichtung Kinder (ab 18 Jahren, EFZ)
- Fachmann/Fachfrau Betreuung, Fachrichtung Kinder (Art. 32 BBV²)

¹ Das BildungsNetz Zug hilft, Jugendarbeitslosigkeit zu verhindern. Als Kompetenzzentrum mit einem breiten Angebot begleitet das BildungsNetz Zug Jugendliche und junge Erwachsene (auch mit vielfältigen Schwierigkeiten), die Unterstützung brauchen vom Weg in die Berufslehre bis zum erfolgreichen Abschluss oder zu einer Anschlusslösung.

² Verordnung über die Berufsbildung vom 19. November 2003 (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101). Angebot: Lehrgänge für Erwachsene, welche spezifisch auf diese ausgerichtet sind und sie in zwei Jahren auf das Qualifikationsverfahren (QV) vorbereitet.

- Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation (EFZ, BM möglich)
- Kauffrau/Kaufmann, öffentliche Verwaltung (EFZ; BOG, BM möglich)
- Kauffrau/Kaufmann, Dienstleistung und Administration (EFZ, SOG, BM möglich)

Bis Ende des Jahres 2025 aufgrund der Reorganisation der Abteilung Informatik in die IT Services Zug AG:

- Informatiker/in, Fachrichtung Plattformentwicklung (EFZ, mit BM möglich)
- ICT-Fachfrau/Fachmann (EFZ)

Ab 2026 geplant im Lehrverbund mit BildungsNetz Zug:

- Mediamatiker/in im Bereich Kommunikation (EFZ, mit BM möglich)

Details zu den einzelnen Grundbildungen:

Folgende Ausbildungsplätze wurden im kaufmännischen Bereich (KV BOG & KV SOG) angeboten:

Jahr	KV BOG	KV SOG	Total geplant KV BOG KV SOG*	Total besetzt KV BOG KV SOG	Differenz
2020	9	3	12	11	-1
2021	9	2	11	11	0
2022	8	3	11	11	0
2023	8	3	11	11	0
2024	9	2	11	11	0
2025	9	2	11	12	+1

Quelle: Personalabteilung

Weitere Grundbildungen:

Jahr	I&D	IT, ICT	IT, Platt- form	FABE 2. Lehre	FABE 3 J. für Erw.	Betriebs- unterhalt	Total geplant	Total besetzt	Differenz
2020	-*	-	2	2	-	3	7	6	-1
2021	-*	1	2	1	-	2	6	6	0
2022	1	1	2	1	-	2	7	8	+1
2023	2	1	2	1	-	2	8	7	-1
2024	3	1	2	0	-	2	8	7	-1
2025	3	1	1	0	0	3	8	8	0

Quelle: Personalabteilung

Legende: -*Lehrverbund mit Kanton Zug

Legende:

EBA	Eidgenössisches Berufsattest
EFZ	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
Art. 32	Personen mit Berufserfahrung aber ohne Berufsabschluss haben nach Art. 32 der eidgenössischen Berufsbildungsverordnung die Möglichkeit, ohne Lehrvertrag einen eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss zu erlangen. Vorausgesetzt werden fünf Jahre Berufserfahrung, davon ein Teil im entsprechenden Beruf.
BM	Berufsmaturität
BOG	Betrieblich organisierte Grundbildung
SOG	Schulisch organisierte Grundbildung
Bildx	BildungsNetz Zug – Lehre im Verbund
FABE	Fachfrau/Fachmann Betreuung
I&D	Information und Dokumentation

I Entwicklung im KV-Bereich

Seit 2020 ist die Anzahl Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich (BOG/SOG) stabil bei insgesamt 11 Plätzen. Seit 2025 steht aufgrund einer zusätzlichen Praktikumsstelle im SOG-Bereich erstmals ein zwölfter Platz zur Verfügung.

Die Stadt Zug bildet jeweils 8–9 KV-Lernende im BOG aus und arbeitet zusätzlich in Lehrverbänden mit Wirtschaftsmittelschulen sowie Verdia³ bzw. weiteren Privatschulen (SOG). Seit 2020 besteht zudem die Möglichkeit, eine Zweitlehre (verkürzte Ausbildung) zu absolvieren.

II Weitere Ausbildungen 2025

Die Stadt Zug bietet unterschiedliche Praktika und Ausbildungsplätze an. Dazu gehören unter anderem Vorpraktika. Dies auf Nachfrage bei den K-B-A- und Kantipraktika. Explizit bieten wir sozialpädagogische Praktika an der Heilpädagogischen Sonderschule und in der Betreuung an. Diese Praktikumsplätze werden im Halbjahres- und Jahresrhythmus besetzt. Angebot der Praktika und Ausbildungsplätze in Sozial-/Kindheitspädagogik konnten in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden, da in jeder Gruppe der Betreuungsstandorte jeweils ein/e Auszubildende und ein/e Praktikanten/Praktikantin zum Bestand dazu gehören. Mit dem Ausbau der Betreuung konnten daher parallel auch die Ausbildungsplätze aufgestockt werden. Ebenso bietet seit dem Jahr 2024 die Heilpädagogische Schule Ausbildungsplätze an.

Das Angebot der Praktika nach Abschluss eines Studiums ist seit Jahren gleichgeblieben und variiert zwischen 1 - 3 Plätzen.

Jahr	Vorpraktika	Sozialpädagogische Vorpraktika	Praktika während Studium	Studierende	Praktika nach Studium	Total
2020	5	13	3	9	2	32
2021	3	14	2	13	1	33
2022	4	16	4	15	2	41
2023	2	13	6	15	1	37
2024	3	13	6	17	1	40
2025	4	16	4	20	3	47

Quelle. Personalabteilung

Legende:

Vorpraktika (Auswahl)

- K-B-A Kombiniertes-Brücken-Angebot-Praktika (1–2 Plätze pro Jahr)
- Kantipraktika (1–2 Plätze pro Jahr)
- Vorpraktikum Information Science (1 Platz)
- Sozialpädagogische Vorpraktika (6 Plätze HPS / Plätze Betreuung gemäss Nachfrage)

Tertiäre Ausbildungspraktika (Vollzeit)

- Soziale Arbeit FH (1 Platz Schulsozialarbeit + 1 Platz Sozialdienst)
- Sozialpädagogik FH/HF (variable Anzahl gemäss Nachfrage)

Tertiäre Ausbildungsplätze (berufsbegleitend)

- Gemeindeanimation HF (1 Platz)
- Information Science (1 Platz für ein Erfahrungsjahr)
- Sozialpädagogik/Kindheitspädagogik (FH/HF, 15 Plätze in Betreuung und 3 in HPS)

³ VERDIA (Verein für Dienstleistungen im Ausbildungsbereich), bereitet KV-Lernende auf den berufspraktischen Einsatz vor und vermittelt sie an geeignete Verbundfirmen. VERDIA leitet die überbetriebliche Ausbildung, führt Standortbestimmungen durch und begleitet die Lernenden in schwierigen Situationen.

Praktika nach dem Studium

- Stadtarchiv (1 Platz/Jahr)
- Kulturförderung (1 Platz alle zwei Jahre)
- Rechtsdienst (gemäss Bedarf)

Frage 2

Wann startet jeweils der Rekrutierungsprozess für die Lehrstellen für das Folgejahr? Wie ist dieser zeitlich und organisatorisch aufgebaut?

Antwort

Die Stadt Zug richtet sich bei der Rekrutierung nach den Zuger Gemeinden. Die Lehrstellen werden jeweils ab 1. August publiziert und bis Ende September besetzt. Anschliessend sind sämtliche Lehrverträge unterzeichnet und bewilligt.

Schwieriger zu besetzende Lehrstellen, insbesondere im Betriebsunterhalt, werden im Lehrverbund besetzt; hier erfolgt der Vertragsabschluss meist im Februar/März.

Ablauf Rekrutierungsprozess:

- Bewerbungen aufgrund Schnupperlehren im Frühling und aufgrund der Publikation
- Sichtung der Unterlagen durch die Personalabteilung
- Einladung zu Vorstellungsgesprächen
- Selektionsschnuppertage (1–2 Tage) in verschiedenen Abteilungen
- Einholen von Referenzen; auf Wunsch Kontakt mit Eltern
- Lehrvertragsunterzeichnung

Frage 3

Finden bei der Stadtverwaltung Schnupperlehren statt? Wenn ja, in welcher Form, in welchen Abteilungen und in welchem Umfang?

Antwort

Die Stadt Zug unterscheidet zwischen Schnupperlehren (Berufswahl) und Selektionsschnuppertagen (Rekrutierung).

- Allgemeine Schnupperlehren: 1 Tag
- Selektionsschnuppertage KV: 1–2 Tage
- FABE / I&D: 1 Tag
- Handwerkliche Berufe: 1 Woche

Schnupperlehren finden jeweils in den Monaten November, Januar sowie im Februar/März bzw. in den Frühlingsferien statt. Selektionsschnuppertage werden in den Monaten September und Oktober durchgeführt; nach Möglichkeit erfolgen zusätzliche Angebote.

Schnupperlehren werden in allen Ausbildungsabteilungen angeboten, u. a.:

- KV BOG: Betriebsamt, Buchhaltung, Einwohnerkontrolle, Feuerwehramt, Soziale Dienste, Personalabteilung, Schulverwaltung, Stadtkanzlei
- KV SOG: Departementssekretariat Bildung, Immobilien, Sport
- FABE: an fünf Betreuungsstandorten
- Betriebsunterhalt: Werkhof, Hausdienst
- Informatik: Betrieb und Systemtechnik (bis Frühling 2025)

Frage 4

Welche Abteilungen sind bei der Besetzung der Lehrstellen involviert? Welche Rolle spielen dabei Personalabteilung, Fachabteilungen und weitere Stellen?

Antwort

Folgende Stellen und Abteilungen sind in die Besetzung der Lehrstellen involviert:

Leiterin Personalabteilung

- Gesamtverantwortung; Anstellungsinstanz

Ausbildungsverantwortliche (Personalabteilung)

- Durchführung der Rekrutierungsverfahren, Ausschreibungen, Abklärungen, Referenzen
- Erstellung der Lehrverträge, Lehrvertragsunterzeichnung

Berufsbildner/innen

- Teilnahme an Auswahlgesprächen
- Mitwirkung bei der Vertragsunterzeichnung

Praxisbildner/innen

- Durchführung von Schnuppertagen
- Qualifikationsbeurteilungen

Lernende

- Beteiligung bei Einblicken und Austausch mit Kandidierenden

Der Bewerbungsprozess erfolgt online. Nach einem Erstgespräch und einer positiven Beurteilung folgt ein Selektionsschnupperrn, je nach Beruf werden Eignungstests eingesetzt (z. B. Betriebsunterhalt).

Frage 5

Stehen innerhalb der Stadtverwaltung genügend Abteilungen zur Verfügung, die bereit und in der Lage sind, Lernende oder Praktikanten/Praktikantinnen auszubilden? Welche Abteilungen bieten regelmässig Ausbildungsplätze an?

Antwort

Es ist jährlich anspruchsvoll, ausreichend Ausbildungsplätze zu sichern; die KV-Reform hat dies zusätzlich erschwert.

Folgende Abteilungen bieten regelmässig Ausbildungs- und Praktikumsplätze an:

Departement	Abteilungen
Präsidialdepartement	Stadtkanzlei, Personalabteilung, Einwohnerkontrolle, Kultur
Finanzdepartement	Buchhaltung, Immobilien, Betreibungsamt
Bildungsdepartement	Stadtschulen und Betreuung, Bibliothek Zug, Sport, Departementssekretariat
Baudepartement	Departementssekretariat, Werkhof
Departement SUS	Departementssekretariat, Soziales & Gesellschaft, Feuerwehramt

Frage 6

Besteht ein aktiver Austausch mit der WMS (Wirtschaftsmittelschule) hinsichtlich Praktikumsplätzen? Wenn ja, wie gestaltet sich dieser Austausch?

Antwort

Ja. Seit 2009 bildet die Stadt Zug regelmässig zwei bis drei WMS-Praktikantinnen und -Praktikanten pro Jahr aus. Ein aktiver und regelmässiger Austausch findet mit den Verantwortlichen der Wirtschaftsmittelschulen Zug, Luzern und bis zur Schliessung auch Schwyz statt. Ebenso nimmt die Stadt Zug an der Praktikumsmesse an der WMS Zug teil. Ein jährlicher Austausch findet jeweils mit den Praxis-Coaches der WMS statt.

Frage 7

Welche Herausforderungen sieht der Stadtrat aktuell in der Besetzung von Lehr- und Praktikumsplätzen und welche Massnahmen sind geplant oder bereits in Umsetzung, um die Attraktivität der Stadt als Ausbildungsbetrieb zu steigern?

Antwort

Aktuelle Herausforderungen:

- Später Rekrutierungsstart (1. August) im Vergleich zu anderen Branchen
- Sinkende Schülerzahlen
- Erhöhter Aufwand durch neue BiVo2023⁴ (mehr praxisorientierte Kompetenzen)
- Höherer Betreuungsaufwand in der Verwaltung aufgrund komplexer Arbeitsprozesse
- Begrenzte personelle Ressourcen
- Schwierige Besetzung der Lehrstelle Betriebsunterhalt

Massnahmen/Überlegungen:

- Angebot von Lehrstellen für Lernende nach Lehrabbruch (zweite Chance)
- Prüfung eines Wechsels in die Branche «Dienstleistung & Administration», um Anforderungen besser abzubilden

Frage 8

Bietet die Stadt auch Ausbildungsplätze im EBA-Bereich an? Wenn ja, in welchen Berufsfeldern und in welchem Umfang?

*Erklärung EFZ Lehrberufe: <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/1922>

*Erklärung EBA Lehrberufe: <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/2101>

Antwort

Ja. Im Berufsbild Fachmann/-frau Betriebsunterhalt, Werkdienst/Hausdienst bietet die Stadt Zug auf Anfrage EBA-Ausbildungsstellen an.

⁴ Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vom 16. August 2021 (Bildungsverordnung, SR 412.101.221.73). Inkrafttreten, 1. Januar 2023.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 6. Januar 2026

André Wicki
Stadtpräsident

Beat Werder
Stadtschreiber

Beilage

- Vorstoss vom 17. Juni 2025

Die Vorlage wurde vom Präsidualdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtpräsident André Wicki, Departementvorsteher, Tel. 058 728 9010.